



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0247/2023		Datum: 18.09.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Aktueller Stand der OZG-Umsetzung			
Gremienweg:			
28.09.2023	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
TOP	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die Stadtverwaltung Koblenz arbeitet weiterhin daran, die sie betreffenden rund 1.400 Verwaltungsleistungen Bürgern und Unternehmen digital zur Verfügung stellen zu können.

Die Verwaltung nutzt dabei weiterhin alle verfügbaren Möglichkeiten, ihre Prozesse und Dienstleistungen zu digitalisieren. Neben der Eigenentwicklung mithilfe der Software „Civento“, ergaben/ergeben sich insbesondere seit Jahresbeginn 2023 viele Möglichkeiten, vorhandene Online-Prozesse aus anderen Bundesländern in RLP und somit auch in Koblenz nachzunutzen. Viele dieser nachnutzbaren sog. „EfA-Leistungen“ befinden sich derzeit im Rollout. Koblenz hat dabei ebenfalls sein Nachnutzungsinteresse bei vielen EfA-Leistungen hinterlegt und beginnt nun nach und nach mit der Prozessimplementierung.

Das Land RLP sowie auch die Stadt Koblenz konzentrieren sich dabei zunächst auf die sog. „Fokus-Leistungen“ (ehemals „Booster-Prozesse“). Es handelt sich dabei um die 16 von den Bürgern nachgefragtesten Verwaltungsangebote (OZG-Leistungen). Eine Übersicht der Fokusleistungen sind im Anhang dargestellt.

Im Jahr 2024 soll zudem das bisher angebotene rheinland-pfälzische Nutzerkonto um das Bundes-Nutzerkonto ergänzt werden. Somit steht den Bürgern eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, die angebotenen Online-Leistungen zu nutzen. Auch das Bundes-Nutzerkonto enthält die Authentifizierungsmöglichkeit mittels des eID (elektronischer Personalausweis). Durch die eID können Verwaltungsleistungen vollständig digital genutzt werden.

Das Bundes-Nutzerkonto soll mittelfristig das rheinland-pfälzische Nutzerkonto ersetzen.

Die Stadt Koblenz hat sich bereits vor längerer Zeit als Pilotkommune für die Umstellung auf den Epayment-Dienst „EpayBL“ gemeldet. EpayBL soll den bisherigen Dienst „Epay21“ in RLP ablösen. Im Herbst 2023 soll nun die Pilotphase beginnen.

Auf Bundesebene hat zudem das Projekt „Umsetzung des Registermodernisierungsgesetz“ begonnen. Unter Federführung des Bundesverwaltungsamtes werden bundesweit alle öffentlichen Register digitalisiert und auch EU-weit aufeinander abgestimmt bzw. miteinander verknüpft. Ziel ist es dabei, dass die Bürger bei der Nutzung der Online-Verwaltungsleistungen die bereits bei öffentlichen Stellen vorliegenden Daten nicht erneut erfassen müssen. Der Austausch und die Zur-Verfügungstellung der Daten erfolgt dann automatisch aus den entsprechenden Registern (z.B. Melderegister).

Bei der Registerdigitalisierung sind insbesondere die registerführenden Stellen auf Bundes- und Landesebene gefragt. Auf kommunaler Ebene werden zunächst einmal keine Zuarbeiten erwartet.

Aktuell stellt sich das digitale Verwaltungsangebot bei der Stadtverwaltung Koblenz folgendermaßen dar (Stand 13.09.2023):

	Anzahl
Verwaltungsleistungen, die bereits online angeboten werden.	129
Verwaltungsleistungen, die sich gerade in der Umsetzung befinden und demnächst online angeboten werden.	81
Verwaltungsleistungen, die online angeboten werden sollen . Eine Umsetzung erfolgt, sobald Ressourcen verfügbar sind.	139
Verwaltungsleistungen, die nach derzeitigem Stand aus bestimmten Gründen nicht online angeboten werden.	54
Summe:	403

Anlage/n:

Übersicht digitale Verwaltungsprozesse bei der Stadtverwaltung Koblenz